

Laudatio zur Verleihung der Goldenen Ehrennadel an Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper

Das Präsidium der dvs hat beschlossen, Frau Professor Dr. Gudrun Doll-Tepper die Goldene Ehrennadel der dvs zu verleihen. Mit der Goldenen Ehrennadel der dvs werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich um die dvs und die Sportwissenschaft verdient gemacht haben. Gudrun Doll-Tepper erhält die Ehrennadel für ihr langjähriges Wirken für die Sportwissenschaft und die dvs, der sie als Gründungsmitglied seit 1976 verbunden ist.

Ich darf Ihnen nun unsere erste Preisträgerin der Goldenen Ehrennadel der dvs vorstellen: Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper. Die goldene Ehrennadel, so heißt der entsprechende Passus, wird an die Personen vergeben, die besondere Verdienste für die dvs geleistet haben. Gudrun Doll-Tepper ist, nachdem 19 Männer ausgezeichnet wurden, die erste Frau, die in der dvs diese Nadel erhält.

Liest man sich ein in das Wirken und Schaffen, in die Ämter, Auszeichnungen und Würdigungen von Gudrun Doll-Tepper, und vergegenwärtigt man sich ihre Bedeutung für die dvs, dann sind drei Minuten für eine Laudatio definitiv zu kurz. Und eine Nadel in einer Länge von 1,8 cm ebenso.

Um dieses Dilemma, für das ich als Präsidiumsmitglied gewissermaßen mitverantwortlich bin, zu managen, erlaube ich mir im Folgenden einiges aus dem Lebenswerk der zu Ehrenden wegzulassen (entschuldige, Gudrun) und die Länge der Laudatio etwas zu überziehen (verzeih, Kuno).

(Zu dem beruflichen Lebensweg:) Gudrun Doll-Tepper studierte Sportwissenschaft und Anglistik Ende der sechziger Jahre in Berlin. Nach ihrem Staatsexamen 1972 folgten einige Jahre als Lehrerin an Berliner Sonderschulen und Gymnasien sowie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Freien Universität Berlin. Dort promovierte sie 1985. 1994 habilitierte sie sich in Frankfurt. Seit 1996 ist sie Professorin an der Freien Universität Berlin; (seit 14 Jahren hat sie den Lehrstuhl im Arbeitsbereich „Integrationspädagogik, Bewegung und Sport“ inne).

Wissenschaftlich hat Gudrun Doll-Tepper sich in all den Jahren vor allem mit den Themen „Behinderung“ und „Gleichstellung“ auseinandergesetzt. Zunächst unter dem Fokus der Entwicklungsförderung durch Sport sowie unter der Zielstellung Integration. In ihren späteren Arbeiten ging es darüber hinaus um die Frage nach der leistungssportlichen Förderung von Menschen mit Behinderung. Seit einigen Jahren legt sie ihren Arbeitsfokus auf Diversität und Inklusion.

Dass es Gudrun nie „nur“ um wissenschaftliche Einblicke, sondern stets auch um gesellschaftliche Wirksamkeit der Erkenntnisse und Themen ging, beweist ihr (wirklich) unglaubliches Engagement im Kontext des organisierten Sports und universitätsaffiner Organisationen. Seit den 90er Jahren war und ist sie quasi in allen nationalen und internationalen Gremien vertreten, die im Kontext von Sport und Erziehung eine Bedeutung haben.

Sie war unter anderem

- Vizepräsidentin des Deutschen Sportlehrerverbandes
- Vorsitzende des Internationalen Paralympischen Komitees
- Mitglied der Int. Kommission der deutschen Hochschulrektorenkonferenz
- Präsidentin des Weltrates für Sportwissenschaft und Leibes-/Körpererziehung (ICSSPE)
- Persönliches Mitglied des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland

Sie ist unter anderem

- seit 2007 Vorsitzende der Deutschen Olympischen Akademie (DOA)
- seit 2008 Mitglied der IOC-Kommission "Frauen und Sport"
- seit 2006 Vizepräsidentin des DOSB für Bildung und Olympische Erziehung

Es ist – aus Zeitgründen – nur eine kleine Auswahl.

Wenn Sie sich von dem erschlagenden Eindruck angesichts dieses Engagements erholt haben, mögen Sie sich vielleicht fragen: Und wie hat die dvs von Gudrun Doll-Tepper profitiert? – Ich komme zum Höhepunkt der Laudatio:

Gudrun Doll-Tepper ist seit genau 41 Jahren Mitglied in der dvs. Und damit in ihrem Leben länger dvs-Mitglied als kein dvs-Mitglied. Noch präziser formuliert: sie ist Gründungsmitglied. Vor genau 41 Jahren war sie hier in München Mitbegründerin unserer Fachgesellschaft.

Seither ist sie ununterbrochen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis bzw. Wissenschaftsorganisation und Sportorganisation tätig. Sie war und ist unsere erste Ansprechpartnerin, wenn es um Kooperationen mit dem DOSB, dem ICSSPE oder dem DSLV geht. Sie ist unsere Frau, wenn es um Themen, wie Behinderung, Gleichstellung, Internationales oder auch Olympismus geht. Sie ist an fast jedem Positionspapier oder Memorandum, das die dvs herausgibt, beteiligt und stets da, wenn man sie braucht.

Es sind jedoch nicht nur ihre Ämter, die sie für uns, die dvs, attraktiv machen. Und auch nicht nur ihr unglaublicher Erfahrungsschatz und ihr professioneller Weitblick. Es ist auch und vielleicht vor allem die Persönlichkeit von Gudrun Doll-Tepper, die wir schätzen. Ihre Verlässlichkeit und Berliner Lässigkeit. Ihre Diplomatie und Hilfsbereitschaft. Gudrun Doll-Tepper ist moralisch nicht flexibel, sie ist geradeaus und besticht durch Präsenz und Herzlichkeit.

Wir sind nicht die ersten, die Dich auszeichnen, Gudrun. Nahezu in jedem Jahr hast Du Auszeichnungen von großen, namhaften Organisationen erhalten. Vom Verdienstkreuz der 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland, über mehrere Ehrendoktorwürden und Ehrenprofessuren im Ausland und viele, viele große internationale Awards.

Wir haben für Dich, Gudrun, jetzt nur eine kleine Nadel. Aber sie symbolisiert unseren größten Respekt und tiefsten Dank. Wir (ver)ehren Dich. – Bleib uns gewogen, Gudrun!

Prof. Dr. Ina Hunger